



TAGESABLAUF

- 09:30 Ankommen mit Kaffee und Tee
[Petrikirche]
- 10:00 Gemeinsamer Beginn
- 10:30-11:45 Seminare 1-4 | *Durchgang A*
- Seminar I [Jacobikirche]
 - Seminar II [Petrikirche]
 - Seminar III [Städtischer Festsaal]
 - Seminar IV [Kreuzgang am Dom]
- 12:00 Mittagsandacht und Orgelmusik
- 12:45 Mittagessen [Stadtwirtschaft]
- 14:00-15:15 Seminare 1-4 | *Durchgang B*
- 15:30 Plenum [Petrikirche]
- Informationen aus der Landeskirche ,
Berichte aus den Werken / Einrichtungen
- 16:00 Schlussrunde - Reisesegen
- 16:30 Ende

16:45 Vollversammlung des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Sachsen

ORTE

- **Petrikirche:** *Beginn, Plenum, Seminar II*
Petriplatz 7, 09599 Freiberg
- **Jacobikirche:** *Seminar I*
Dresdner Str. 1, 09599 Freiberg
- **Städtischer Festsaal:** *Seminar III*
Obermarkt 16, 09599 Freiberg
Gaststätte Ratskeller (Festsaal darüberliegend)
- **Kreuzgang am Dom:** *Seminar IV*
Dom: Untermarkt 1, 09599 Freiberg
- **Stadtwirtschaft Freiberg:** *Mittagessen*
Burgstraße 18, 09599 Freiberg
- **Parkmöglichkeiten:**
Parkhaus Altstadt, Schillerstraße 4
Parkdeck „Am Tivoli“, Dr. Külz-Straße 3
Kaufland Freiberg, Bebelplatz



SEMINARE

SEMINAR I

Kantorale Präsenz und Sprechen im Raum

In dem Workshop wird mit den ChorleiterInnen an ihrem Auftreten, an der Präsenz ihres Körpers und ihrer Stimme, ihrer Gesten und Blicke gearbeitet. Der Blick für den Unterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung beim Dirigieren und Proben wird geschärft. Probleme im Probenprozess und Störungen wie z.B. Zuspätkommen und Schwatzen werden als Phänomene erkannt, denen man mit neuen Handlungsmustern souverän begegnen kann.

Regisseur Thomas Kabel, Berlin

SEMINAR II

Mit Hand, Fuß, Kopf und Herz Orgel-Üben als Spiel, kreativer Prozess, Erlebnis und Kontemplation

Das Seminar vermittelt auf Basis neuerer Erkenntnisse der Lernpsychologie einen breiten Überblick über Übemethoden und möchte anregen, sowohl in die eigene Arbeit am Instrument, als auch in den Unterricht mehr als das gute alte „langsam-üben“ einzubeziehen. In der Gegenüberstellung qualitativer und quantitativer Übestrategien zeigen sich Methoden, die dem Wesen des Musizierens als einem einmaligen Momentgeschehen gerecht zu werden versuchen. Flexibilität in der Anwendung verschiedener Übemethoden vermag die multiplen Leistungspotenziale jedes Übenden umfassender zu aktivieren. Daniel Beilschmidt unterrichtet als Künstlerischer Mitarbeiter an der Leipziger Musikhochschule u.a. das Fach „Orgelmethodik“.

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Leipzig

SEMINAR III

Voice For Life. Einblicke in die kirchenmusikalische Kinderchorpraxis

Ein Singschulkonzept, welches in einfachsten Verhältnissen Anwendung findet und ebenso in Kathedralen? Ein Singschulkonzept, welches am Beginn nicht von musikalischen Vorkenntnissen ausgeht und Kinder, Jugendliche und Erwachsene progressiv in Blattsingen, Stimmtechnik, Musiktheorie, Teamgeist und Verbindlichkeit fördert? Das ist der in der Praxis vielfältig bewiesene Anspruch von Voice For Life. In Großbritannien entwickelt, hat sich dieses Programm weit im englischsprachigen Raum verbreitet. Peter Kubath ließ sich während eines Sabbaticals in den USA von Voice For Life begeistern und nutzt Prinzipien des Programms in der wöchentlichen Kinderchorarbeit. Er freut sich darauf, seine Erfahrungen damit mit ihnen zu teilen.

Kantor Peter Kubath, Radebeul

SEMINAR IV

Einfach singen - Kreative Wege in den mehrstimmigen Gemeindegesang

Mit einfachen Mitteln zur klangvollen Mehrstimmigkeit – das ist das Ziel von EINFACH SINGEN. Mit der gleichnamigen Notenausgabe möchte Christiane Hrasky Gemeinden, Chören und Chorleiter/innen kreative Wege aufzeigen, wie das beeindruckende und ausstrahlende Erlebnis des gemeinsamen, mehrstimmigen Singens leicht umgesetzt werden kann. Der Workshop bietet eine praxiserprobte Auswahl von bewährten Klassikern und neuen Auftragskompositionen mit vielen Variationen und verschiedenen Einsatzmöglichkeiten. Ob Gottesdienst, Gemeindefest, Jugendchor oder Offenes Singen, Kindergottesdienst, Chorfest, Geburtstagsständchen oder Seniorenkreis – mit dieser Sammlung an Kanons, Circlesongs und Klangbausteinen findet jede Gruppe schnell und begeistert in das mehrstimmige Singen.

Landeskantorin Christiane Hrasky, Hamburg